



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 34 / 2011 Kiel, 30. März 2011

Regionale Bildungszentren (RBZ)

Kein Anlass für rot-grüne Selbstbeweihräucherung

Vor dem Hintergrund der heutigen Vertragsunterzeichnung zwischen der Stadt und der Goldbeck Public Partner GmbH zum Bau, der Finanzierung und der Unterhaltung des Regionalen Bildungszentrums Technik in Gaarden erklärt die schulpolitische Sprecherin der FDP-Ratsfraktion, Silke Jürgensen:

„Die herausragende Bedeutung der dualen Berufsausbildung für die Gewinnung von Fachkräften und für die Standortqualität ist unbestritten. Daher stellt die heutige Vertragsunterzeichnung für die Realisierung des Regionalen Berufsbildungszentrums Technik in Kiel-Gaarden einen bildungspolitisch großen Schritt nach vorn dar. Dass damit zudem der Startschuss für Deutschlands größtes Projekt in öffentlich-privater Partnerschaft (ÖPP) gegeben wird, hat Leuchtturmcharakter mit Strahlkraft über die Stadt- und Landesgrenzen hinweg.

Dabei hat die FDP-Ratsfraktion immer wieder darauf hingewiesen, dass angesichts des immensen Sanierungsbedarfs ein Neubau im ÖPP-Verfahren vorzuziehen ist. Diese Variante wird sich langfristig nicht nur bildungspolitisch, sondern auch finanziell auszahlen. Denn es geht auch darum, eine nachhaltige Lösung zu realisieren und den kommenden Schülergenerationen modern ausgestattete Fach- und Klassenräume zur Verfügung zu stellen.

Bei aller Freude über die in Gang gesetzte Entwicklung sollte nicht vergessen werden, dass der enorme Sanierungsstau und die dadurch erforderlichen 103 Mio. Euro- Investitionsvolumen für die drei RBZ-Standorte insgesamt auf Versäumnisse der vergangenen Jahrzehnte zurückzuführen ist. Da für diese in erster Linie die Kieler Sozialdemokratie verantwortlich ist, sollte sich auch in diesem Punkt die SPD-Fraktion mit Schulterklopfen und Selbstbeweihräucherung zurückhalten. Dies gilt umso mehr, als es noch gar nicht solange her ist, dass die SPD erst noch von der Schnapsidee abgebracht werden musste, die Bildungszentren durch eine städtische Tochtergesellschaft zu bauen und auf einen Standort zu konzentrieren.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer